

Vom Textilzentrum zur DG-Hauptstadt

Eupen

Kann man durch Schafe reich werden? Die Antwort lautet: ja! Denn die Wolle des Schafes ist wertvoll. Sie wird für die Herstellung von Pullovern, Teppichen und vielen anderen Textilien benötigt. Die Euregio Maas-Rhein war 300 Jahre lang in ganz Europa bekannt für die Verarbeitung von Wolle, die so genannte Tuch- oder **Textilindustrie**. Dafür war vor allem auch das viele und gute Wasser verantwortlich, das es in der Euregio gab und gibt. Zum Reinigen der Wolle musste das Wasser nämlich „weich“ sein, so wie Regenwasser.



Wichtige Städte der Textilindustrie in der Euregio waren Euskirchen, Aachen, Monschau, Verviers und vor allem auch die Stadt Eupen. Die Flüsse **Weser und Hill** (Abb. 4) bieten hier große Mengen an weichem Wasser. Beide Flüsse kommen aus dem benachbarten **Hohen Venn**, wo es besonders viel regnet und schneit.



1 Wähle auf wollroute.net einen Videoclip auf Französisch oder Niederländisch aus. Verstehst Du einzelne Wörter? Überprüfe danach mit dem deutschen Clip.



Zur Blütezeit gab es in Eupen 42 Textilfabriken mit fast 5.000 Arbeitern. Heute kommen die Tuche zumeist aus Indien, China, Korea und Taiwan. In Eupen zeugen alte Fabrikgebäude und die ehemaligen Wohnhäuser der reichen Fabrikanten („Patrizierhäuser“, Abb. 2) von der Vergangenheit als Textilstadt.

Die Stadt Eupen ist auch **Hauptstadt der Deutschsprachigen Gemeinschaft** Belgiens, kurz DG genannt. Die DG ist der kleinste Bestandteil Belgiens mit gerade einmal ca. 75.000 Einwohnern. Damit lebt nur ungefähr einer von hundert Belgiern in der DG. Alle anderen gehören zur niederländischen (ca. 6 Mio.) oder französischen Sprachgemeinschaft (ca. 4 Mio.). In der DG ist die Muttersprache der meisten Einwohner Deutsch.

Weil die deutschsprachigen Belgier so wenige sind, aber so viele Rechte haben, gelten sie als „**bestgeschützte Minderheit**“



Abb. 5: „HAaste Töne?“ - multikulturelles Straßentheater mit spannendem Programm für die ganze Familie (Eupen, jährlich im August). Wie diese gibt es viele Kulturfeste in der DG. Siehe auch Abb. 7.

in Europa. Die DG hat sogar ein eigenes Parlament und eine eigene Regierung (Abb. 6). Die deutsche Sprache und Kultur sind per Gesetz fester Bestandteil des belgischen Staates.

Die DG hat übrigens auch eine eigene Zeitung, das „**Grenz-Echo**“ und einen eigenen Fernseh- und Radiosender, den „Belgischen Rundfunk“ (BRF). Und jetzt ratet mal, wo Zeitung und Rundfunk ihre Büros haben!

2 Finde heraus, wo es in deiner Nähe Textilindustrie gibt oder gab (oder wähle eine der oben genannten Städte). Was bekommt man über die Firma, ihre Mitarbeiter und ihre Produkte heraus?

3 An welche Länder und Provinzen grenzt die DG?

- wollroute.net: 30 Videoclips stellen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Textilgeschichte in der Euregio vor. Außerdem Hinweise zu Industriemuseen und Denkmälern.
- Infos zur Stadt Eupen und zur DG: eupen.be; dglive.be

3 An welche Länder und Provinzen grenzt die DG?

Viele Ostbelgier haben auf ihrem Auto ein ovales „DG“-Kennzeichen. Sie drücken damit ihre Verbundenheit mit der Selbstständigkeit der Deutschsprachigen Gemeinschaft aus. Offiziell gilt das Kennzeichen nicht – auch die Einwohner der DG müssen das „B“-Kennzeichen des Königreichs Belgien auf dem Auto haben (Abb. 8).



- „Grünes Klassenzimmer“ im Hohen Venn (hausternell.be)
- Moderne Kunst im IKOB (Museum für Zeitgenössische Kunst Eupen: ikob.be)
- Führungen mit Kostprobe in der Schokoladenfabrik Jacques (chocojacques.be).

